

[3007.] **Schleunigst zurück**  
erbitten wir uns alle unverkauften Exempl. des  
**Geschäfts-Reglements**  
**für Subaltern-Büreaus.**  
F. C. C. Leuckart in Breslau.

### Vermischte Anzeigen.

[3008.] In Bezug auf meine ergebene Anzeige im Börsenblatt L. J. No. 35. 37. 39 (betr. die mir vom hoh. k. k. Landesgubernium unterm 12. Aug. 1841 ertheilte Bewilligung zur Eröffnung einer **Buch- u. Kunsthandlung** in Prag) worauf viele der geachteten größten Handlungen mich mit Vertrauen bei meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen versprochen, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß die mir ertheilte Bewilligung des hoh. k. k. Guberniums, von der k. k. Hofkanzlei mit hohem Dekrete vom 17. März a. e. bestätigt, und der von dem hiesigen Buchhandlungsgremium dagegen ergriffene Hofrefkurs vom 5. Nov. v. J. zurückgewiesen wurde.

Trotz dieser Zurückweisung hat es indeß doch das prager Buchhandlungsgremium, (durch dessen Verfahren, gegen mein Unternehmen, ich schon ein und ein halbes Jahr aus meinem Geschäftsleben verlor, bis obige Erledigung erfolgte), versucht, noch ein Gnadengesuch an Se. Majestät einzubringen, wodurch ich an der Ausübung meines von der höchsten politischen Hofstelle bestätigten Befugnisses aufs Neue für jetzt verhindert bin. Indes habe ich alle Hoffnung, daß mein Circular, auf welches ich mich in meiner Anzeige vom 18. April L. J. bezog, bald erfolgen wird.

Prag, den 23. Mai 1842.

Hochachtungsvoll  
**Friedrich Kretschmar.**

[3009.] **Statt-Circular!**

Ob aus Versehen, ob aus Absicht, ist mir unbekannt, ward von den hiesigen, gleich mir durch den Brand verunglückten Buchhändlern verabsäumt, in ihrem Circular vom 15. Mai d. J. auch meiner Buchhandlung als abgebrannt zu gedenken.

Indem ich dies Veräumnis hiemit nachhole, habe ich die Genugthuung Ihnen berichten zu können, daß ich versichert gewesen, aber nicht das Glück mit den abgebrannten Herren Kollegen theile, bei auswärtigen Compagnien, die sämmtlich voll auszahlen, sondern bei einer hierortigen Asscuranz, die nur trübe Aussichten bietet, betheiltigt zu sein. —

Ich habe nichts desto weniger und obwohl man mich hier unter dem Vorwande: nicht zum hiesigen Buchhändler-

Verbande zu gehören \*), von jeder Theilnahme an den für die abgebrannten Buchhändler ohne Unterschied der Religion eingegangenen milden Gaben, ausgeschlossen — den Muth nicht verloren und habe sowohl ein neues Local, wie auch meine Einrichtung getroffen, und werde so, unter dem Schutze Gottes, mein vor ein und einem halben Jahre gegründetes, schon recht im Aufblühen begriffenes Geschäft, wieder aufs Neue mit frischen Kräften und reger Lust beginnen. „Thue Recht, scheue Niemand“ wird mir wie bisher, auch jetzt zur Richtschnur dienen! —

Ich ersuche Sie nun zuvörderst

- a) um Erhaltung Ihres Vertrauens,
  - b) = Einsendung aller in dies. Jahre erschienenen Novitäten und 2 completer Verlags-Cataloge,
  - c) 6 Verzeichnisse herabgesetzter Bücher.
- Hamburg, Hochachtungsvoll zeichnet Ihr ergebener  
im Mai 1842. **Moriz Geber**  
Buch- und Kunsthandlung.

\*) von dessen Dasein mir erst bei dieser Gelegenheit etwas kund wird.

[3010.] **Ergebenste Bitte.**

Anfangs December d. vor. Jahres versandte ich im Auftrage des Hrn. Prof. Haeser hier an Herrn Hofrath Choulant in Dresden ein kleines Packet unter der Adresse einer der verehrl. Dresdener Buchhandlungen. Dieses Packet, welches ein medicinisches Manuscript enthält, ist bis jetzt noch nicht in den Händen des Empfängers. Da die bisherigen Nachforschungen erfolglos geblieben sind, so erlaube ich mir denjenigen meiner Herren Kollegen, welchem vielleicht obiges Packet zugekommen sein sollte, ganz ergebenst zu bitten, dasselbe sogleich unter Adresse: Hrn. Hofrath Choulant, Dresden, frankirt zur Post zu geben und den Porto-Betrag auf mich nachzunehmen. Die Erfüllung meiner ergebensten Bitte wird mich zu dem größten Danke verpflichten.

Jena, d. 26. Mai 1842.

**Friedrich Mauke.**

[3011.] **Berichtigung.**

Die häufig bei mir eingehenden an Macklot in Stuttgart adressirten Zettel veranlassen mich zu der Erklärung: daß ich weder früher noch jetzt in den geringsten Beziehungen zu demselben gestanden bin oder stehe.

Ich bitte von meiner Firma genaue Notiz zu nehmen.

Karlsruhe, im Juni **C. Macklot,**  
1842. Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

[3012.] **In Bezug auf mein Circular vom 1. Mai d. J. (abgedr. im Börsenblatt No. 46) ersuche ich die Herren Verleger dringend um baldige gefäll. Rücksendung der Zettel in Betreff Ihrer Erklärung über Eröffnung eines Conto, damit meine Bestellungen in Leipzig schnell auf Rechnung oder gegen baar ausgeliefert werden können.**